



Presseinformation – 252/04/2024

11.04.2024
Seite 1 von 2

Landwirtschaftsministerin Gorißen eröffnet Spargelsaison 2024 in Rheda-Wiedenbrück

Landespresse- und Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134

**Ministerin Gorißen: Der beste Spargel kommt aus der Region
und am besten frisch und direkt vom Erzeuger**

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

**Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilt
mit:**

Er ist lecker, hat viele Vitamine und Mineralien und nur wenige Kalorien: Der Spargel gehört zu den beliebtesten heimischen Frühlingsgemüsearten – rund 1,6 Kilogramm werden jährlich in Deutschland pro Kopf verzehrt. Nordrhein-Westfalen gehört mit seinen fruchtbaren Böden beim Spargelanbau bundesweit zu den besten Spargelanbauregionen. Zum Start der diesjährigen Spargelsaison hat Ministerin Silke Gorißen am 11. April im westfälischen Rheda-Wiedenbrück auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Hof Meloh frischen, heimischen Spargel gestochen. Bei der symbolischen Spargelsaisoneneröffnung dabei waren ebenfalls Theo Mettenborg, Bürgermeister der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Eva Kähler-Theuerkauf, Präsidentin des Landesverbandes Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V., Dr. Arne Dahlhoff, Direktor der Landwirtschaftskammer NRW, und Willy Kreienbaum, Vorsitzender der Vereinigung der Spargelanbauer Westfalen-Lippe e. V.

Ministerin Silke Gorißen: „Spargel gehört zu den kulinarischen Jahreshöhepunkten unserer heimischen Küche. Die meist familiengeführten Spargelbetriebe in Nordrhein-Westfalen bieten das leckere und frische Frühlingsgemüse in gewohnter Top-Qualität an. Wir wünschen den Spargelbäuerinnen und Spargelbauern bestmögliche Wetterbedingungen und blicken hoffnungsvoll auf eine gute Saison 2024.“

Ministerin Gorißen weiter: „Der beste Spargel kommt aus der Region und am besten direkt vom Landwirt: Erzeuger haben so die Möglichkeit, auf Wochenmärkten oder im Hofladen mit Verbraucherinnen und Verbrauchern ins Gespräch zu kommen und sie von der besonderen Qualität und Frische regional angebauter Lebensmittel zu überzeugen. Für

mich gehört Spargel aus Nordrhein-Westfalen von April bis Juni immer in den Einkaufskorb.“

Konsumenten bevorzugen regionale Ware

Im vergangenen Jahr wurden in Nordrhein-Westfalen auf etwa 3.800 Hektar rund 20.000 Tonnen des Edelgemüses geerntet. Damit liegt Nordrhein-Westfalen beim Spargelanbau mit der aktuellen Anbaufläche bundesweit auf dem zweiten Platz nach Niedersachsen. In Bezug auf die bundesweite Erntemenge stammen 18 Prozent des deutschen Spargels aus Nordrhein-Westfalen. Der Selbstversorgungsgrad in Deutschland bei Spargel im vergangenen Jahr lag bei 86 Prozent. Somit ist Spargel eine der wenigen Gemüsearten, die zu diesem hohen Grad in Deutschland erzeugt und auch verzehrt werden. Der geringe Importanteil zeigt, dass die Spargelliebhaber vor allem heimische bzw. regionale Ware bevorzugen.

„Spargelstraße NRW“ bietet besondere Spezialitäten

Besondere kulinarische Angebote für Liebhaberinnen und Liebhaber des Gemüses bietet die „Spargelstraße NRW“. Im Westen vom Niederrhein bis in das Vorgebirge zwischen Köln und Bonn, über Westfalen-Lippe bis ins östliche Münsterland wird zwischen Rhein und Weser die Spargelkultur gepflegt. Etwa 140 Spargelbetriebe, darunter auch der heutige Gastgeber-Betrieb Meloh, haben sich zur „Spargelstraße NRW“ zusammengeschlossen, um Spargelliehabern von April bis Juni kulinarische Erlebnisse zu bereiten. Vielzählige Angebote auf den Höfen, in den Cafés runden das Angebot ab und machen den Spargelgenuss zu einem Erlebnis.

Weitere Informationen zur Spargelstraße: <http://www.spargelstrasse-nrw.de>.

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Telefon 0211 3843-1043 (sebastian.klement-aschendorff@mlv.nrw.de).

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)